

Wolfsmond

Alles beginnt mit Blut...

Von Hera_Tenebrae89

Kapitel 7: Mein Weg

Aloha!

Erst mal Sorry für die lange Pause.

Einige dachten bestimmt wieder, dass ich die FF aufgegeben hätte oder so.

NEIN! Ich bin halt wieder mal in ner Phase.

Viel Schule und zu viel Tales of the Abyss für den 3DS halt. ;)

Aber hier nun für euch das neue Kapi!

Viel Spaß! XD

Nachdem er Kairi vergraben hatte, konnte Sora den Rest der Nacht nicht mehr schlafen...

Er lag in seinem Bett und dachte immer wieder an Neku. Es war grausam und so sehr er ihn auch liebte, er hatte langsam keine Ahnung mehr was er tun sollte. Neku schien sich bald vollständig zu verwandeln und Sora konnte es nicht stoppen...Er konnte es nicht...Tränen schossen aus ihm und er kuschelte sich schlurzend in sein Kissen. Joshua wüsste sicherlich was zu tun wäre...Ganz bestimmt, aber Sora konnte sich ihm nicht anvertrauen. Er konnte Neku nicht noch mehr in Gefahr bringen. Und vor allem konnte er auch Josh nicht in Gefahr bringen. Wenn er losziehen würde um Neku zu töten, dann würde sich dieser sicherlich wehren und im schlimmsten Fall Joshua töten! Sora wollte keinen mehr sterben sehen, es musste aufhören. Er schloss noch mal die Augen und versuchte zu schlafen...

Als der Morgen endlich dämmerte, kam Sora nur sehr schwer aus seinem Bett. Seine Mutter warf ihn förmlich raus. Sie hatte sich auch gewundert warum Sora mitten in der Nacht von Neku wieder nachhause kam. Aber sie wollte ihn auch nicht löchern. Also schwieg sie und verhielt sich wie immer. Sora dagegen verhielt sich fast wie ein Zombie. Er wankte durch das Haus, brachte keinen vernünftigen Satz raus und murmelte nur in sich. Alles was er machte, egal ob Frühstück, oder sein Bett wirkte

mechanisch und emotionslos. Er war mit den Gedanken bei Neku. Alles in seinem Kopf drehte sich und fing wie ne kaputte CD immer wieder von vorne an. Und blieb an einigen stellen hängen. Er setzte sich an den Tisch und fing an seine Cornflakes runterzuwürgen. Seine Mutter saß ihm gegenüber und aß ihr Brot. Sah ihn immer wieder an und sprach dann endlich mal:

„Willst du mir nicht erzählen was passiert ist Sora?“

...Er schwieg und aß weiter. Seine Mutter seufzte.

„...Ich wollte dich nicht ausquetschen, aber ich mache mir Sorgen um dich und Neku...“

Da sah er endlich mal auf. Was meinte sie damit? Sie biss in ihr Brot und sprach:

„Er hatte heute den ganzen Morgen das Licht im Bad an und schien wie verstört durch das Haus zu wandern. Ist er krank Sora?“

Und er sah sie noch aufmerksamer an. Und endlich konnte er wieder sprechen:

„Was?“

Es war schon gruselig genug, dass seine Mutter Nekus Haus stalkte, aber was der Orangehaarige machte schien Sora plötzlich noch mehr innerlich zu beunruhigen. Er sprang vom Tisch auf und rannte in den Flur. Zog wie in Rekordzeit seine Schuhe an und packte sich seine fertige Schultasche. Seine Mutter kam raus in den Flur und sprach:

„Sora! Was ist denn los?“

„Ich gehe mal zu ihm rüber und dann in die Schule! Bis heute nachmittag!“

Und schon rannte er aus dem Haus und die Tür krachte hinter ihm zu. Wie von einer Spinne gebissen, rannte er zu Nekus Haus rüber und klingelte. Er klingelte immer und immer wieder, aber seltsamerweise machte der Orangehaarige nicht auf! Ein verdammt ungutes Gefühl breitete sich in seiner Brust aus. Es war nicht Nekus Art verstört durch das Haus zu rennen und vor allem rastlos. Es musste etwas schlimmes passiert sein, nachdem sie sich in der Nacht getrennt hatten! Er lief von der Eingangstür weg und rechts neben das Haus in die Gasse. Er sah rauf, dort wo Nekus Badezimmer war. Man konnte nichts sehen. Sora musste irgendwie in das Haus kommen. Er war sich sicher dass Neku da war, und dass er sicherlich einen Grund hatte warum er die Tür nicht öffnete...Er lief weiter. Lief hinter zur Terrasse kam an die Tür. Sie war auch zu. Von dort aus sah er nach links. Weiter weg an der Hauswand war ein weiteres Fenster. Schnell rannte er dorthin und betete, dass dieses Fenster vergessen wurde zu verschließen. Er packte es unten am Ansatz...und es ließ sich hochschieben! Sein Gebet wurde erhört! Er schob es ganz hoch bis es einrastete und kletterte dann in das Haus. Sicherlich war dies Hausfriedensbruch, aber für Neku musste er das tun. Etwas musste passiert sein...Er kam in das Haus und machte das Fenster hinter sich zu. Er sah sich um. Er war in der Abstellkammer gelandet und sah Putzsachen und anderes Zeug für das Haus. Er ignorierte alles und lief an die Tür...aber dann stoppte er...Er zögerte. Was wenn...wenn Neku schon nicht mehr er selbst war?...Was wenn er sich deswegen eingeschlossen hatte? Sora konnte sich nicht sicher sein was war und ob er richtig lag. Aber sollte er nicht lieber vorsichtig sein?...Wenn Neku schon ein Werwolf war, dann würde er unberechenbar sein. Er könnte Sora irgendwo im Haus auflauern und ihn dann angreifen. Ihn für jemand anderen halten. Ein Schauer rannte über seinen Rücken. Er hatte plötzlich Angst aus der Kammer zu kommen. Und er überlegte lieber umzukehren...Doch diesen Gedanken schüttelte er gleich wieder ab. Wenn er jetzt nicht nachsah, dann würde es jemand anderes tun und das war sicherlich schlimmer...Neku würde bei Sora sicherlich noch zögern, aber bei Fremden nicht! Er schluckte und sah sich um. Suchte etwas womit er sich im Notfall wehren konnte...Und dann griff er sich den best nächsten Besen und hielt ihn vor sich. Er fasste den

Türknauf und atmete aus. Fasste seinen Rest Mut und drehte ihn...Die Tür gab mit einem Knirschen nach und er schob sie langsam nach innen auf...Zögernd sah er aus der Kammer in den Flur. Es war sehr still im Haus und auch etwas dunkel. Kein Licht brannte und es fühlte sich an als würde alles den Atem anhalten. Die Spannung lag in der Luft. Als er sich sicher war, das ihn nichts anfiel, kam er aus der Kammer und schloss diese leise hinter sich. Er wollte keinen schlafenden Hunde wecken...oder Werwölfe...Er fasste fest das Holz in seinen Händen und lief einige Schritte nach rechts. Rechts zum Wohnzimmer...Als er dort ankam sah er erst mal links und rechts von sich, bevor er in den Raum ging. Alles schien in Ordnung zu sein. Kein Monster und auch kein Neku...Wo war er bloß? Aber als er zur Terrassentür sah bekam er einen Schock! Der Fernseher war umgeschmissen, die Couch auch und der Tisch ebenfalls! All die Sachen die auf ihm standen lagen verteilt auf dem Boden und waren teils zerrissen. Sora kam einen Schritt näher. Was aber noch schlimmer war...war die Blutlache, die sich über alles zog und den Teppich getränkt hatte...Es schien schon länger dort zu sein, denn es war nicht mehr frisch und wurde leicht bräunlich. Was war hier nur passiert?! Er sah sich um. Keine Leiche und nichts weit und breit. Es war nicht viel Blut. Aber es klebte teils an einer Couch, dann runter zum Boden, wo es sich mit dem Papier auf dem Boden vermischte. Es war wie eine Spur und führte von dem Papier auf dem Boden auch weg...Es führte zu einem anderen Flur und dieser führte zur Treppe, die ins obere Stockwerk ging. Dort wo Nekus Schlafzimmer und sein Bad waren...Er schluckte und lief der Spur nach. Sein Herz hämmerte wie wild und die Angst war unerträglich. Er hätte nie gedacht dass er mal Angst vor Neku haben würde. Es war nicht unbedingt die Angst vor Neku, es war mehr die Angst vor dem was er geworden sein könnte. Das stand aber auch noch nicht fest. Er machte sich gerade genug Panik. Es gab sicherlich eine logische Erklärung für das im Wohnzimmer...

Er kam an der Treppe an und sah von der untersten Stufe rauf. Oben ob der Gang nach links und rechts und nichts lauerte am Ende der Treppe auf ihn. Langsam schritt er rauf...Die Stufen knirschten und bei jedem Schritt blieb Soras Herz stehen. Jeder Schritt war so laut, dass er ihn verraten würde...Wenn das nicht schon sein Herz tat, dass zu laut hämmerte und drohte aus seiner Brust zu springen...Er kam endlich oben an und sah vorsichtig um die Ecken. Als er nach rechts sah, stoppte sein Herz wieder. Er sah eine riesige Blutspur die zu Nekus Zimmer führte! Als hätte man eine Leiche über den Boden geschliffen! Sora kam in den Flur und starrte der Spur nach. Was war um Gotteswillen hier passiert?! Und er bekam auch schon gleich seine Antwort...Panisch und wankend kam jemand aus Nekus Zimmer raus. Sie hielt sich an der rechten wand fest und mit der Linken Hand an den Bauch, der blutig rot war. Wenn Sora sich nicht täuschte hingen ihr die Eingeweide halb aus der Bauchdecke. Die Person sah zu ihm, mit Schmerz und Tränen der Angst in den Augen. Sora erstarrte und schrie:

„R-Rhyme! Was...!?“

Er wollte Beats kleine Schwester fragen was passiert war und wollte ihr zu Hilfe eilen. Er machte einen Schritt, aber stoppte schlagartig ab, als das Mädchen vor ihm von den Füßen gerissen wurde und aufschrie. Sie klatschte auf den Boden, in ihre eigene Blutlache und wurde schreiend in das Zimmer hin ihr gezerrt. Begleitet von einem unmenschlichen Geheule und Knurren. Ihre Schreie wurden immer lauter aber erstickten schließlich glucksend. Sora stand wie gelähmt da und starrte nur zu der einen Spalt offen stehenden Tür vor ihm. Er wollte weg. Alles in seinem Kopf schrie ihn an zu rennen, aber er konnte nicht. Er wollte wissen...Und dann ertönten Schritte. Schritte von Klauen die sich über den Holzboden zogen und immer näher kamen...Bis

die Tür knirschend aufgedrückt wurde...Und etwas den Kopf rausstreckte. Sora sah die blutige Schnauze und die mit Blut geifernden Zähne, die zu ihm fletschten. Bis das Wesen einen Schritt in den Flur kam und Sora es sah. Er es auch sofort erkannte, mit seinem Buckel und dem verzerrten Gesicht. Ein tiefes Knurren entfloß aus der Kehle der Kreatur...Nein...Aus der Kehle von Neku...Der ein Werwolf war. Sora fing an zu zittern und machte langsam einen Schritt zurück. So das der Werwolf aufknurrte. Und ohne zu überlegen sprach Sora leise:

„...N-Neku?...I-ich bin es...S-Sora...Neku?“

Und dann krisch das Monster auf. Fauchte ihm entgegen und rannte auf ihn zu. Sora schrie auf und stürmte nach hinten, rannte zu der Treppe und kam bei ihr an...Der Wolf sprang auf ihn zu. Mit der Absicht ihn mit den Klauen zu erwischen und zu packen. Er erreichte ihn...aber in der Sekunde warf sich Sora die Treppe runter und der Angreifer sprang weiter geradeaus. Krachte in die Tür gegenüber und krisch. Sora polterte die Treppe schmerzhaft runter und kam unten an. Er jammerte. Sein Kopf tat ihm weh und seine Ohren fiepten. Er war übel auf dem Nacken gelandet und hatte Glück, dass ihm nicht das Genick gebrochen war! Für einen Moment sah er flimmernd die Umgebung und schwarze Sterne tanzten vor seinen Augen. Bis er den Kopf schüttelte und wieder klar sah, wenn auch mit Genick und Kopfschmerzen. Er sah auf. Sah wie Neku oben um die Ecke kam und blutig zu ihm runterfauchte. Sora rappelte sich auf und rollte die Stufen links von sich herab. Neku sprang und verfehlte ihn erneut. Krachte gegen die Wand und krisch auf. Der Braunhaarige kam auf die Beine und rannte zum Wohnzimmer. Panisch atmete er und hörte das wütende grollen und fauchen des Wolfs hinter sich. Der sich auch wieder aufgerappelt hatte. Sora rannte an der Couch vorbei und in den Flur wo die Abstellkammer war. Er rannte aber geradeaus. Direkt ins Esszimmer und schloss die Tür hinter sich. Es war dumm gewesen nicht durch das Fenster, durch das er reinkam, zu fliehen. Denn jetzt war er eingeschlossen im Esszimmer, wo es keine andere Tür gab. Er sah sich um. Er musste sich wehren und warf den Besen weg. Der würde eh nichts bringen. Er rannte zum Tisch und wühlte sich durch das Besteck, dass dort lag. Es war wie verhext! Kein Messer! Alles, aber kein Messer! Es war wie ein Alptraum! Jemand wollte das er starb!! Es krachte an der Tür und Sora sah panisch hin. Neku warf sich mit erbarmungsloser Kraft gegen die Tür und wollte sie zum zerbrechen bringen! Sie würde auch nicht lange halten...Sora sah weg und rannte zum Fenster. Zog und zerrte daran...Nichts. Es war abgeschlossen. Er trat vor Wut dagegen, aber es gab nicht nach, er war zu schwach. Und schon knirschte die Tür laut hinter ihm auf! Er drehte sich um und sah wie die Tür splitterte. Neku streckte seine Schnauze durch und krisch auf. Sora packte sich schnell die Tischdecke und hielt sie vor sich. Noch keine Ahnung was er damit machen sollte. Und schon krachte die Tür auf! Neku kram reingesprungen und eine Splitter des Holzes steckten in seiner lederartigen Haut. Er sah zu Sora und krisch, sprang auf den langen Tisch und rannte auf den Menschen zu. Am Ende des Tisches sprang er und Sora schrie. Hielt die Decke vor sich. Und dann krachte er auf den Boden. Der schwere Körper des Werwolfs landete auf ihm und riss ihn nieder. Die decke schützte Sora nur kurz, denn sie wurde gleich von schwarzen Klauen zerrissen. Aber Sora warf sie ihm über den Kopf und Neku schrie auf, weil er nichts mehr sah. Sora nutze die Sekunde der Verwirrung und rollte sich weg. Kämpfte sich auf seine schmerzen Beine. Und rannte auf die zerborstene Tür zu. Schnappte sich instinktiv dabei eine Gabel vom Tisch. Er hatte die Tür erreicht...aber schrie auf, als ihn etwas an dem rechten Bein packte und sich in sein Fleisch biss! Er fiel nach vorne auf den Boden und schlug sich dabei den Kiefer auf. Leicht lief Blut aus seinem Mund und er schrie.

Wurde zurückgezogen. Er drehte sich dabei um und sah über sich. Sah Neku über sich, der fauchte und zubeißen wollte. Da holte Sora mit der Gabel aus und stach sie ihm in den Hals. Neku schrie und blut schoss aus der Wunde. Floss auf Sora hinab und er rutschte nach hinten von der Kreatur weg. Kam wieder auf die Beine und sah wie sich der Wolf wälzte und voller Schmerz jammerte. Schwach drehte sich Sora um und humpelte wieder ins Wohnzimmer. Er war langsam und musste sich an der rechten Wand halten. Auch wurde er so müde...Sein Bein schmerzte und er sah auf es herab. Neku hatte ihm sauber das Fleisch von den Knochen gerissen. Und es blutete stark. Er sah hinter sich. Sah wie Neku sich die Gabel aus der Kehle riss und wegwarf. Eine üble Wunde war entstanden. Und dann wand sich der Werwolf wieder an ihn. Sah zu ihm und Sora sah zu ihm. Sie sahen sich nur an und dann sprach der Braunhaarige schwach: „Bitte hör auf...I-ich bin es Neku...Neku...Ich werde nicht hier mit dir zusammen sterben!!!“

Und da rannte der Wolf wieder auf ihn zu. Krisch und sprang...Sprang auf Sora und riss ihn zu Boden. Biss ihm dabei in die Kehle...So das er sein eigenes Blut im Mund schmeckte und es ihn anfang zu ersticken. Während Neku ihn riss...

Schreiend wachte Sora auf und schlug um sich.

Er hatte die Augen noch geschlossen und rollte sich nach rechts. Rollte sich von seinem Bett und schlug hart auf dem Boden auf. Er landete auf seinem Kopf und endlich machte er die Augen auf. Er saß auf dem Boden und sah sich um. Er war in seinem Zimmer und sein Wecker klingelte. Er wirkte panisch. Was war...passiert? Sein Wecker hörte nicht auf zu klingeln, so das Sora vorsichtig aufstand und ihn ausmachte. Gleich danach fasste er sich an die Kehle, die unversehrt war und auch sein Bein war heil. Endlich begriff er, dass er geträumt hatte. Und er atmete aus. Rutschte auf seine Knie und lag an seinem Bett. Er fing an zu weinen. Noch nie hatte er so einen schrecklichen Alptraum gehabt! Es hatte sich alles so real angefühlt. Und es hätte auch echt sein können, nicht wirkte in seinem Traum surreal, so wie es bei manschen Träumen war. Im Bezug dass man erst in seinem Haus ist und dann jemand anders aus einem Buch oder so. Nein. Es...es hätte real sein können...Er fing sich wieder und rieb sich die ängstlichen Tränen weg. Er zitterte noch immer...Komisch...

Er machte sich fertig und lief zur Schule. Er hatte darauf geachtet nichts so zu machen wie in seinem Traum und er ging auch nicht nach Neku sehen. Er hatte Angst, dass sein Traum eine Vorhersehung sein könnte. Auch wenn er nicht wirklich an so was glaubte. Aber vorsichtig war die...

„Jo, Bro!“

Sora erschrak und sah hinter sich. Es war Beat, der mit Rhyme fröhlich auf ihn zukam. Erleichtert atmete er aus. Ein Glück...Rhyme ging es gut. Warum war sie in seinem Traum gestorben? Lag das daran, dass sich schon einmal angegriffen wurde? Er wollte es nicht wirklich wissen. Er war froh dass es ihnen gut ging. Er grüßte freundlich mit der rechten Hand und die Zwei waren endlich bei ihm. So das Beat gleich fragte:

„Wo warst du die letzte Zeit, mann? Wir haben uns Sorgen um dich gemacht.“

„Hm? Mir ging es nicht so gut ich...ich war etwas erkältet und...und wollte auch bei Neku sein.“

Beat sah ihn an.

„Also stimmt es was Josh gesagt hat.“

Daraufhin sah ihn Sora verwirrt an.

„Was meinst du?“

„Josh sagte du wärst mit Neku liiert. Alter warum ausgerechnet der?! Und du bist

schwul?!“

Sora lief rot an. Aber Rhyme sprach gleich:

„Sei nicht so zu ihm. Ist doch egal wozu man geneigt ist, solange man glücklich ist!...Ich finde es schön das du mit Neku zusammen bist Sora!“

Er sah zu ihr.

„E-Echt?“

„Ja! Ich meine es funkte doch schon immer zwischen euch und ihr passt auch soooo gut zusammen, hehe!“

Da musste sich Sora wieder am Kopf kratzen. Das war peinlich, aber es schmeichelte ihm auch einwenig. Er dachte wieder an Neku...Was er wohl gerade machte...?

Sora lief mit ihnen zusammen zu Schule und konnte nicht aufhören an diesen Traum zu denken. Würde Neku echt so ausrasten? Wenn er...Er hoffte es nicht. Er dachte auch wieder an den Eisenhut den er bestellt hatte. Wann kam dieses Ding endlich?! Es bestand kaum Hoffnung dass es helfen würde, aber man musste es versuchen. Sora würde es versuchen. Und wenn es nicht half...Dann hatte er auch schon einen Plan... Sie liefen den Flur lang und Sora hörte etwas scheppern. Er sah auf und erkannte...erkannte Neku. Der Wütend seinen Spind zugehämmert hatte und seinen Kopf an diesen lehnte. Er schien Schmerzen zu haben. Beat sah ihn auch und sprach leise:

„Was ist denn mit dem los?“

Aber Sora antwortete nicht und rannte zu Neku. Der hörte und roch ihn auch schon gleich, weswegen er zu ihm sah. Der braunhaarige warf sich an ihn und schrie seinen Namen. Neku war verblüfft wegen dieser Begrüßung und sah auf ihn herab, nicht wissend was er tun sollte. Sora weinte sich an ihm aus und klammerte sich fester an sein Oberteil. Sprach dabei:

„Es geht dir gut!! Es geht dir gut!!“

Neku wusste nicht was gemeint war. Naja, es ging ihm den Umständen entsprechend. Wenn Sora wüsste was in der Nacht...Er löste ihn von sich und packte ihn am rechten Arm. Zog ihn hinter sich her. Sora ließ sich auch nur ziehen, Beat aber schrie:

„Jo! Wo willst du mit ihm hin!?“

Es war aus reinem Beschützerinstinkt heraus. Neku aber blieb stehen und sah eiskalt zu ihm hinter. Fauchte förmlich kühl und leise, aber so das Beat es hörte:

„Das geht dich nichts an!“

Wie eine Giftschlange und dann zog er Sora weiter. Die Geschwister sahen ihm erschrocken nach. Das war auch für Nekus Verhältnisse eben sehr kalt gewesen...Und auch unheimlich...

Er schleppte Sora in die Jungentoilette und in eine Einzelkabine. Schloss diese ab und drängte ihn gegen die Wand. Sora sah zu ihm rauf. Sie sahen sich nur an...Bis sie sich endlich küssten. Ein Kuss als wären sie Jahre lang voneinander getrennt gewesen. Wild und voller Sehnsucht. Bis Sora unterbrach und ihn an den Wangen packte, sein Gesicht gegen Nekus schmuste und jammerte:

„Ich dachte du würdest mich hassen...Ich dachte du wolltest mich nicht mehr...“

Neku schmuste zurück.

„Ich wollte dich hassen...Aber ich konnte nicht...Ich hab mich so nach dir geseht...Ich konnte dich nicht hassen, um mich von dir zu halten. Du hast doch nichts falsch gemacht Sora...Ich konnte es nicht...“

Er küsste ihn wieder. Es war so. Es war unmöglich die Zwei noch zu trennen. Sie gehörten zusammen. Ob es Schicksal war oder nicht, dass war egal. Nichts konnte sie

mehr trennen...Neku löste den Kuss, weil er Soras Zittern fühlte. Er strich ihm über die Stirn und fragte:

„Was hast du Sora?“

Der sah ihn nicht an, sondern auf den Boden und sprach:

„...Ich...Ich habe geträumt dass du...dass du mich töten würdest. Das du ein Monster werden würdest und mich umbringst...Ich wollte das nicht aber...aber ich konnte mich nicht wehren. Ich wollte mich dir nicht mehr verwehren...Ich begriff in meinem Traum, dass ein Leben ohne dich...nicht mehr lebenswert für mich war...“

Er drückte sich wieder an ihn und weinte leicht. Neku fasste die Worte im Kopf und schüttelte diesen dann, umarmte ihn zurück und sprach:

„Ich würde dir nie etwas antun Sora...Niemals...Ich verspreche es dir...Auch wenn es das letzte sein sollte, was ich tue...“

Das stimmte Sora glücklich und er schmuste sich an seine Kehle. Er war so schön warm...Aber ein zuckender Schmerz schoss plötzlich durch den Körper des Orangehaarigen und er ließ von Sora ab. Wimmerte auf und umklammerte sich selbst. Sora sah ihn ganz erschrocken an. Neku lief in die Ecke der Kabine und drückte sich gegen die kalte Fliesenwand. Er zitterte, was Sora sorgte. Also kam er näher und fasste ihn sanft von hinten an die Schultern.

„Neku? Was hast du?“

Erst reagierte der Orangehaarige nicht. Aber als Sora sich dann an ihn drücken wollte, reagierte er endlich wieder. Er sah drehte sich um, drückte ihn von sich und sah ihn einfach nur an. Sora erwiderte. Was war los? Was war denn nun wieder los mit ihm? Aber Neku ließ nicht lange mit sich fakeln und zeigte ihm seine Antwort. Er drehte sich wieder um und zog etwas leicht seine Hose von der Hüfte. In der Sekunde starrte Sora ihn nur an. Er konnte nicht glauben was er sah, aber dennoch war es so...Es war ein auswuchs der Wirbelsäule! In anderen worten...Neku wuchs ein Schwanz! Es war bis jetzt nur ein leichter Stummel, aber dennoch erkannte man das es ein Schwanz werden sollte...Er zog seine Hose wieder hoch und sah wütend zu Sora.

„Was meinst du wie es mir geht?! Mir wächst ein scheiß Schwanz am Arsch Sora!“

„Bitte reg dich nicht so auf, dass ändert doch auch nichts...D-du musst noch etwas Geduld haben Neku. Es dauert seine Zeit bis der Eisenhut bei mir...“

„ZEIT?!...Was glaubst du denn wieviel Zeit ich noch habe?! Ich verändere mich Sora! Es wird jeden tag schlimmer und du sagst ich soll locker bleiben?!...Ich weis ja noch nicht mal ob diese Pflanze überhaupt wirken wird!! Alles was ich weis ist, dass ich ein scheiß Biest werde!!“

„Bitte sag sowas nicht! Es wird alles gut Neku! Das verspreche ich dir! Du musst mir nur vertrauen!“

Neku schüttelte den Kopf und drückte sich an ihm vorbei, öffnete die Kabine und trat raus. Sora sah ihm nach, bis er endlich reagierte und nachrannte. Neku war bereits im Flur und Sora rief ihm nach:

„Neku! Bitte ich...!“

Der Wolfsjunge sah zu ihm hinter.

„Vergiss es Sora!...Ich glaub nicht mehr daran...“

Und damit wand er sich ab. Er wusste nicht mehr was zu tun war. Und...und so langsam fand er sich damit ab ein Wolf zu werden. Er sah nicht ein sich deswegen umzubringen. Kein Mensch nahm auf ihn Rücksicht. Warum sollte er dann auf andere Rücksicht nehmen? Sobald er ein Werwolf ist, war das eh egal...Ja...Dann war alles egal...Es war komsich aber...aber als Kairi starb und er ihr wamres Blut roch...Das fühlte sich einfach gut an...

„Neku Sakuraba!“

Augenblicklich blieb der Orangehaarige stehen, als er die tiefe Stimme hörte die seinen Namen rief. Als er sich nach rechts drehte und den Gang runter sah, wunderte er sich nicht als er den Schuldirektor sah. Er starrte ihn böse an und fauchte:

„Was?!“

Aber der Rektor blieb ganz ruhig.

„Ich möchte dich bitten nach dem Unterricht in mein Büro zu kommen. Ich möchte etwas wegen Kairi besprechen...“

Neku blieb für eine Sekunde das Herz stehen. Aber dann legte sich wieder der giftige und düstere Schleier über ihn. Der Schleier des Bösen. Er lächelte böse und nickte. Das könnte doch interessant werden...Sora war das alles nicht entgangen. Was könnte er nur mit Neku genau besprechen wollen? Kairi? Was soll wegen Kairi schon sein? Wurde sie etwa schon als vermisst gemeldet?! Verdächtigten sie etwa Neku?! Sora hoffte das er sich das alles nur einbildete. Und er beschloss nach der Schule auch zu bleiben...Zumindest in der Nähe von Neku...Er wusste nicht...Ob er ihn noch allein lassen konnte...

Als dann endlich der Unterricht vorbei war, war es bereits draußen düster. Es war nicht dunkel, aber Dämmerlicht hatte sich schon über die Wälder und die Stadt gelegt. Dämmerlicht in den blutigsten Farben. Sora tat so als würde er mit Beat und Rhyme gehen, um Neku sicher zu wiegen und nicht zu aufdringlich zu wirken. Aber kaum als Neku sich auf den Weg machte, drehte sich Sora lieb von Beat und Rhyme weg. Sagte er müsse noch was holen, was er vergessen hatte und lief zurück zum Klassenzimmer. Die Geschwister gingen also weiter und Sora...der folgte Neku. Sie waren die letzte Klasse gewesen die noch Unterricht hatte, folglich war die ganze Schule um die Zeit wie ausgestorben. Verlassene Schulen waren unheimlich...Aber ganz leer war es auch nicht. Sora lief den Ostkorridor hoch und sah den Hausmeister der freundlich den Gang mit seinem Mopp wischte. Er lächelte Sora zu, als er ihn bemerkte und der zurück. Nickels war ein lieber Hausmeister, dass empfand Sora schon immer so. Er war besser als der den er auf seiner alten Schule hatte. Er lief an ihm vorbei und am Ende des Korridors dann links den Gang runter. Es war nicht mehr weit bis zum Zimmer des Direktors. Sora wusste nicht wieso aber er hatte ein verdammt ungutes Gefühl. Neku war unberechenbar geworden und so langsam machte es auch den Anschein dass auch Sora ihn bald nicht mehr unter Kontrolle haben würde. Neku wand sich ab...Er war immer weiter weg...Und Sora konnte ihn nicht greifen. Er begab sich auf einen pfad...auf dem Sora ihm nicht folgen konnte...nicht im MOMENTANEN Zustand.

Und endlich war er am Ende des Gangs angekommen und wand sich nach rechts. Dort war die Tür zum Büro des Bosses. Sora blieb aber in der Mitte des Gangs stehen. Er höre irgendwie nichts. Er dachte er würde Neku brüllen und diskutieren hören, noch durch die Tür durch, aber nichts war zu hören. Irgendwie unheimlich. Er konnte nicht glauben das Neku klein beigab, wenn es zu einer Diskussion kam. Dafür war er zu aggressiv geworden. Und bei dem Thema Kairi erst recht...Er lief näher zu der Tür. Jeder Schritt wurde schwerer und voller Sorge. Was konnten sie nur besprechen? Dann war er nah an der Tür und blieb stehen. Er wartete einige Minuten, aber nichts an der Situation änderte sich. Es war noch immer still, so still dass man eine Nadel hätte fallen hören können. Er sah zur Tür...Ob er einfach mal klopfen sollte? Er scheute davor, aber...er tat es dennoch...Er klopfte. Lautes Pochen hollte durch den Gang und...es war noch immer still. Jetzt wurde es echt unnormal! Er wollte die Tür aufmachen, aber in der Sekunde wurde sie von innen aufgerissen! Sora wurde an der rechten Schukter gepackt und in den Raum gezogen. Die Tür knallte hinter ihm zu und

er wurde geworfen. Also eher geschubst, aber rabiat. Er fiel auf den Boden und schrie dabei kurz auf. Rieb sich dann über den Hinter und sah auf. Sah zum Tisch des Direktors der...Sein Herz krampfte sich in der Brust zusammen. Alles was er sah war rot. Tiefes Rot. Und er hörte Neku sprechen:

„Er sagte er würde deine Mutter befragen...Er sagte er würde dich auch noch in die Sache reinziehen! Er wollte wissen ob wir was mit Kairis Verschwinden zu tun haben! Also...also habe ich ihn zum Schweigen gebracht...“

Sora kam auf die Beine und sah auf den Tisch des Direktors, dessen Leiche auf dem Stuhl saß. Sein Oberkörper lag auf dem Tisch und sein Fleisch war mit tiefen Krallenspuren übersät. Die sich in einem Rot von seiner weißen Haut abhoben. Sein Blut war überall im Zimmer verteilt. Sogar an der rechten Wand. Neku hatte...er hatte ihn sauber gerissen. Und endlich sah Sora nach rechts, wo sein Geliebter stand. Er stand an der Wand und kam langsam aus den Schatten. Er war von oben bis unten mit Blut verschmiert und seine Augen strahlten etwas unmenschliches aus. Es waren fast die Augen eines Raubtiers. An seinen Händen und den langen, dunklen Fingernägeln, die Krallen glichen, klebte auch tiefes Blut. Genauso wie an seinem Mund. Dies waren die Mordwerkzeuge gewesen. Sora waren sie vorhin garnicht aufgefallen. Er kam einen Schritt näher und undlich krisch Sora:

„Warum hast du das getan?! Warum machst du sowas?!“

„Ich habe das für DICH getan!! Er hat dich auch verdächtigt!! Er wollte und beide den Tod in die Schuhe schieben!!“

„Aber WIR waren das doch auch!!“

Neku sah ihn an...Und plötzlich zog sich ein Lächeln über sein Gesicht. Ein Lächeln das Sora verdammt Angst einjagte. Es war nicht normal...es war...voller Genuss. Er kam noch näher zu dem Braunhaarigen.

„Nicht wir...ICH war es alleine...ICH habe sie umgebracht...Und das nur für dich!! Ich würde das immer wieder für dich tun!! Nur für DICH!! Weil ich dich abgöttisch liebe!!“

Sora verstummte und sah ihn nur an. Sah ihn mit Schock an. Neku kam endlich vor ihn und fasste mit der rechten blutigen Hand seine Wange. Er strich mit seiner Klaue und den Krallen ganz sanft über die heiße Haut und zog seinen Duft tief ein. Sora starrte ihn nur dabei an. Die Klauen zogen eine blutige Spur über seine Wange. Das Blut des Direktors. Dann fasste er mit beiden Händen Soras Wangen und zog sein Gesicht näher an seins. Hauchte ihm zu:

„Ich würde...das immer wieder für dich tun Sora...Du bist für mich wie der Mond für einen Wolf. Etwas was ich will, aber nicht erreichen kann...Du bist meine Herrin...und ich dein treuer Diener...Du bist meine Göttin...und ich dein Sklave...“

Und dann zog er Soras Gesicht an seines und küsste ihn. Küsste ihn wild und gierig. Und Sora schmeckte das Blut in ihrem Kuss. Das Blut das an nekus Lippen geklebt hatte. Weswegen er sich gleich von ihm riss und ihn leicht von sich schubste. Neku sah ihn kalt an und Sora rieb sich das Blut von den Lippen und spuckte es angewiedert aus seinem Mund. Er zitterte und war den Tränen nahe. Es war komisch aber warum...warum hatte er plötzlich so das Verlangen...mit ihm zu schlafen? Das eben hatte ihn erregt. War Sora...auch schon infiziert?! Nein. Das konnte nicht sein. Sie hatten verhütet und Sora hatte nie Nekus Blut abbekommen. Das konnte es also nicht sein. Aber...aber warum empfand er dann so...? Er sah zu ihm und sprach:

„Ich will nicht das du für mich tötest! Du hast mir versprochen niemanden zu verletzen! Du hast es versprochen Neku!“

„Sora...Ich...Ich konnte doch nicht...“

Er ging plötzlich in die Knie und fasste sich an den Kopf. Er schien...es plötzlich zu

bereuen. Sora hatte Mitleid. Neku er...er stand wirklich zwischen Wahnsinn und Vernunft. Er wurde deswegen irre...Sora schüttelte den Kopf und sprach:
 „...W-wir müssen erst mal hier sauber machen...Und dann bringen wir die Leiche weg...“

Neku sah zu ihm. Sora kam derwiel auf ihn zu und fasste ihm an die rechte Schulter.
 „Und DU wartest hier. Ich bin gleich wieder da. Ich hol mir schnell etwas vom Hausmeister aus der Kammer. Sie müsste offen sein, denn ich habe ihn vorhin gesehen...Warte hier Neku!“

Dann wand sich der Braunhaarige ab und lief aus dem Raum. Er schloss die Tür hinter sich und rannte den Gang runter. Weiter geradeaus und zur Kammer des Hausmeisters...

Neku saß derweil im Raum und wippte etwas leicht nach vorne und hinten. Er wusste nicht mehr was zu tun war. Er war zu hin und hergerissen. Er wollte auf Sora hören, aber ein anderer Teil befahl ihm zu gehen und...und etwas zu zerreißen. Er kniff die Augen zusammen und drückte seinen Kopf an seine angewinkelten Beine. Er muss hören! Er muss auf Sora hören! Er darf nicht...Es klopfte und er schreckte auf. Sah zu der Tür. Sora konnte es nicht sein. Es roch nicht nach ihm. Als der Knauf der Tür gedreht wurde sprang Neku auf und warf sich gegen die Tür. Mit unmenschlicher Kraft drückte er sie zu. Und hörte wie verwirrt jemand von der anderen Seite fragte:
 „Herr Direktor? Ist alles okay bei ihnen? Ich bin gekommen um sauber zu machen.“

Neku erstarrte...und plötzlich floh sich ein böses Lächeln auf seine Lippen. Es war der Hausmeister...Ja...Neku erinnerte sich an ihn. Das war dieser Kerl der Sora immer so anlächelte...Ja genau...Er sah die Tür an und lauschte. Hörte wie der Mann immer wieder etwas auf der anderen Seite fragte. Und dann durchzuckte ihn ein Schauer. Blut...Er roch frisches Blut...und Angst...Einfach herrlich...

Sora hatte sich einen langem Mopp aus der Kammer geholt und dazu noch einen Eimer mit Wasser. Er hoffte dass das alles für das ganze Blut reichen würde. Er konnte schlecht mit nem Eimer voller Blut durch den Gang laufen um ihn zu leeren. Besonders wenn der Hausmeister noch da war. Er hoffte das langsam die Pflanze angekommen war, die er brauchte. Es waren jetzt genug Tage verstrichen! Er brauchte sie dringend! Nekus Verwandlung ging schneller...Er blieb stehen als er ein Keuchen und jammern hörte, dass von vorne kam. Er sah vorne das Ende des Gangs und dann die Biegung nach Links, wo es nicht mehr weit zum Büro war. Sora durchschoss ein Schrecken. Er Befürchtete schlimmes. Und diese Befürchtung bewahrheitete sich. Er sah wie jemand von Links um die Ecke, zu ihm, in den Gang humpelte. Der Braunhaarige sah ihn einfach nur an. Der arme Mann blieb an der Gangkreuzung stehen und ging auf die Knie. Er sah flehend zu Sora. Der ihn endlich erkannte. Es war der Hausmeister! Sora wollte alles fallen lassen und hinrennen, aber dann passierte es schon...Neku kam um die Ecke gelaufen und direkt auf den armen Mann zu. Der verängstigt zu ihm sah und wegkriechen wollte. Aber da hatte ihn der Wolfsjunge schon an dem Kopf gepackt und hob die rechte Hand. Ließ die Krallen niederfahren und über den Rücken des Mannes fahren. Der auch gleich schrie. Sora zuckte zusammen und sah voller Schrecken zu. Blut floss auf den Boden und Neku ließ sein Opfer los. Ließ es kriechen und lief langsam hinter her. Immer im Blick, der sehr böse war. Und voller Genuss. Und dann grinste er und trat zu. Trat dem armen Kerl ins Gesicht und er kroch nach rechts zu einer Spintreihe. Neku sprach dabei belustigt und verspottend:

„Hi ich bin Nickels. Ich steh auf kleine Jungs und heißen Sex, nicht wahr?!“

Und er trat wieder voller Wut zu. Der Hausmeister kauerte sich an einen Spint und

endlich reagierte Sora und schrie:

„NEKU! Was machts du denn da?! HÖR AUF!!“

Der sah zu ihm und fauchte:

„Ich sehe doch was er dir immer für Blicke zuwirft!! Er hötte dich bestimmt irgendwann vergewaltigt!! Ich beschütze dich Sora!!“

„NEIN! NEIN DAS TUST DU NICHT!! WAS DU DA MACHST IST EINFACH NUR MORDLUST!!“

Und da schwieg Neku plötzlich. Er legte den Kopf zur Seite und sah Sora nur an. Aber nach wenigen Sekunden legte sich ein boshaftes Grinsen auf seine Züge und er nickte.

„Ja...Ja du hast recht...Es ist nicht nur wegen dir...Es macht Spaß...Es macht Spaß!“

Er wand sich an den Hausmeister und nahm seinen Kopf. Und kurz darauf schlug er ihn immer wieder gegen den Spint. So fest das es wehtat und Blut an dem metall kleben blieb. Sora schrie auf dabei und hielt sich die Hände vor den Mund. Neku stoppte plötzlich und ließ ihn los. Kam zu ihm runter und drehte ihn um...nur um ihm dann in die Kehle zu beißen. Er schmeckte das warme Blut und Sora schrie erneut:

„HÖR AUF!!“

Und tatsächlich stoppte Neku. Sah zu Sora, der endlich alles fallen ließ und zu dem Hausmeister rannte. Sich gegenüber von Neku, auf die Seite des Mannes setzte und sich die Wunde ansah. Er lebte noch. Aber...aber er hatte sich sicherlich mit dem Virus infiziert. Neku hatte ihn gebissen...Sora schüttelte den Kopf und sprach erstickend zu Neku rüber:

„...D-du hast ihn gebissen...Jetzt wird er sich auch verwandeln!“

Neku sah zu dem Hausmeister und schien zu überlegen...Und in Sekundenschnelle packte er den Kopf des Mannes und drehte ihn um 180 Grad. Knochen krischen auf und Sora schrie ebenfalls. Er hielt sich die Augen zu und wimmerte. Neku sah wie in Trance zu dem Menschen den er getötet hatte. Der braunhaarige dagegen wimmerte weiter ins sich:

„Oh mein Gott....Oh Gottt...“

Dann kam Neku näher an die Kehle des Toten und streckte seine Zunge nach ihr aus. Er wollte...er wollte es schmecken...Und dann versank er an der Kehle und vergnügte sich genüsslich an dem Blut seines Opfers. Riss am Fleisch, damit mehr Blut kam. Sora hörte das und sah hin. Alles zog sich ihm zusammen und er schrie:

„NEKU NICHT!!“

Der hörte plötzlich auf und sah auf die Wunde. Lächelte und lachte dabei. Als er sich wieder gefangen hatte sprach er erregt und voller Genuss:

„Aber es fühlt sich soooo gut an! Diese Kraft! Sora...“

Er sah zu dem braunhaarigen, der instinktiv rückwärts von der Leiche wegkroch. Neku kam um die Leiche herum und auf allen Vieren Sora nach. Sah ihn lustvoll an. Und nun sah Sora auch den längeren Schwanz von Neku, der hinter ihm in der Luft langsam von links nach rechts wedelte. Er war...er war verdammt schnell gewachsen seit vorhin! Vorhin war es nur ein stimmel gewesen! Jetzt war es ein langer dünner Schwanz. Sora schüttelte den Kopf und...und hatte Angst. Er hatte aufrichtige Angst vor dem den er liebte. Er ruchte mit der rechten Hand weg und lag auf dem Rücken. Neku nutze die Chance und kam über ihn. Fasste ihn an den Handgelenken und sprach:

„Es würde dir auch gefallen! Nur ein kleiner Biss von mir, wir tauschen etwas Blut und dann sind wir unzertrennlich! Keiner kann uns mehr sagen was wir tun sollen und was nicht! Wir wären frei! Frei und ungezähmt!...Aber...aber ich kann dich auch anders zu einem wie mich machen...“

Er schob Soras rechtes Bein, mit seinem linken, nach außen. So das der Braunhaarige

sofort verstand was gemeint war. Er schüttelte den Kopf und sprach:

„Ich will nicht zu sowas wie DU werden! Nicht wenn ich dafür meine Menschlichkeit verliere und andere töte!“

Neku sah ihn an.

„Menschlichkeit?! Menschen sind das Schlimmste was der Welt passiert ist! Sie tun einen weh. Sie verletzen einen wo sie können! Sie schänden und verachten was sie wollen! Sie sind Monster!!“

„...Und was bist du...?“

Fragte Sora offen und leise. Etwas worauf Neku nicht sofort antwortete. Aber dennoch kam nach einer Weile eine Antwort, womit Sora nicht gerechnet hätte...

„...Ich bin eine uralte Naturgewalt...Und ich will diese Naturgewalt mit dir ausleben...“

Er schob sich enger an Sora ran und der versuchte sich von ihm zu drücken. Kam aber gegen die Kraft nicht wirklich an. Also schrie er:

„Wenn du mich jetzt vergewaltigst, dann liebst du mich nicht wirklich!“

Da sah Neku ihn wieder an...

„...Ach verdammt Sora!! Warum stellst du dich so an!? Warum wehrst du dich so dagegen?! Du hast es versprochen!! Du hast versprochen das wir auf ewig zusammen sein werden!! AUF EWIG!! Egal für welchen Weg ich mich entscheide!! Ich habe mich entschieden Sora! Und du wirst diesen verdammt Weg mit mir gehen!! DU HAST ES VERSPROCHEN SORA!!“

Er riss sich von Sora los und kam auf die Beine. Der Braunhaarige sah ihm nach und setzte sich aufrecht. Neku lief im schnellen Schritt weg und Sora rief:

„Ich kann dich heilen Neku! Ich kann es!“

Der Orangehaarige blieb stehen. Sein Schwanz wedelte von links nach rechts. Dann sah er über seine rechte Schulter und sprach kühl:

„...Ich will nicht geheilt werden...Ich will kein Mensch mehr sein...Ich bin nicht gut darin...War ich nie...und werde ich auch nie sein...“

„Neku, bitte ich kann...!“

„Vergiss es Sora! Selbst wenn, es wäre bereits zu spät! Halt dich von mir fern Sora! Wenn du nicht so sein möchtest wie ich!“

Er lief weiter und Sora fing an zu weinen. Schrie vor Wut:

„Du wirst von alleine zu mir finden!! Wir sind vom Schicksal zusammengeführt!! Du wirst mich finden!! Du wirst dich nach mir sehnen und mich verfolgen! Denn das liegt dir im Blut!! Genauso werde ich mich immer nach dir sehnen!! ICH LIEBE DICH UND ICH WERDE DICH NICHT AUFGEBEN!!“

Neku blieb stehen.

„...Dann weist du ja was zu tun ist...“

Und damit wand er sich ab. Lief so schnell er konnte weg. Er musste Abstand von Sora schaffen. Er würde sich bald verwandeln. Er fühlte es. Seine Knochen taten weh und das Verlangen nach Blut und Tod wurde stärker. Genauso wie das Verlangen nach Sora. Es stimmte...

Er würde ihn verfolgen.

Und sie würden sich wiedersehen.

Es würde auf ewig so weitergehen...

Bis Sora mit ihm eins wird...

Auf ewig...

Und wieder fertig!
Wird kritisch, he? ;)
Was mag wohl passieren?
Hoffe es gefiel!
Bis denne! XD